

Kunstverein Neu-Ulm vor der Auflösung gerettet

Zuletzt waren die Aktivitäten des Neu-Ulmer Kunstvereins etwas eingeschlafen. Die Auflösung drohte. Die neue Vorsitzende Elke Traue und ihre Mitstreiterinnen wollen den Verein nun mit neuem Leben füllen.

Von Franziska Wolfinger

Neu-Ulm Es hätte das Ende des Neu-Ulmer Kunstvereins sein können: Nach mehr als vier Jahrzehnten, in denen Peter Degendorfer den Verein als Vorsitzender maßgeblich geprägt und geleitet hat, wollte er sein Amt nun abgeben. Er trat nicht mehr zur Wahl an – ohne gewählten Vorstand jedoch drohte dem Verein unweigerlich die Auflösung. Quasi in letzter Sekunde fand sich dann doch noch ein Team aus vier Frauen, die den Kunstverein in eine neue Ära führen wollen. Ein erstes Ziel ist schon erreicht. Nach 2019 gibt es heuer endlich wieder eine Mitgliederausstellung im Edwin Scharff Haus.

Die Coronapandemie war, wie für so viele andere Vereine, eine Zäsur für die Neu-Ulmer Künstlerinnen und Künstler. Keine Ausstellungen und Aktivitäten, dann kam der Umbau im Edwin Scharff Haus, das somit zeitweise als etablierte Ausstellungslocation wegfiel. Und schließlich folgten 2024 einige Monate der Ungewissheit für Kunstverein, als sich bei der

Mitgliederversammlung im Februar kein neuer Vorstand fand. Dass der Verein wohl aufgelöst werden müsse, darüber war auch sie traurig, erzählt Elke Traue. Sie war als Schriftführerin selbst im Vorstand aktiv. Ambitionen, den Vorsitz zu übernehmen, hatte sie eigentlich nicht, erzählt sie im Gespräch mit unserer Redaktion.

Kurz vor der entscheidenden Mitgliederversammlung im November hatten Dorothea Grathwohl, Susanne Döttinger und Monika Böhme sie beim Kaffee überredet. Die drei hatten sich bereit erklärt, die übrigen Vorstandsposten der stellvertretenden Vorsitzenden (Grathwohl), Kassenwartin (Döttinger) und Schriftführerin (Böhme) zu übernehmen. „Ich hatte gleich das Gefühl, dass wir in diesem Team etwas auf die Beine stellen können“, sagt Elke Traue nun. Inzwischen sind die vier gewählt und wollen den Verein fit für die Zukunft machen.

Außer der Mitgliederausstellung im September im Neu-Ulmer Edwin Scharff Haus gibt es zwar noch keine konkreten Pläne für den Verein, sagt die neue Vorsit-

zende Traue. Es gebe aber einige Ideen. Ihre erste Zeit im neuen Amt verbringt sie mit Netzwerken und sucht unter anderem das Gespräch mit der Stadt Neu-Ulm. Der Verein möchte sich der Stadt mit seiner Expertise als eine Art Dienstleister anbieten, etwa um

Projekte in der Jugendförderung umzusetzen.

Auch im Verein selbst soll es Erneuerungen geben, indem etwa die Homepage überarbeitet wird, das Mailsystem verbessert und auch die Mitgliederliste auf den aktuellen Stand gebracht wird. Eine He-

erausforderung sei zudem die Altersstruktur des Vereins, „um nicht zu sagen Überalterung“, so Traue. Neue Mitglieder mit frischen Ideen müssen her. Auch dazu will Traue zunächst in die Recherche gehen. Sie möchte wissen, was sich junge Künstlerinnen und Künstler in

Neu-Ulm wünschen, wo ihre Bedürfnisse liegen. Entsprechend soll sich der Neu-Ulmer Kunstverein darauf einstellen und passende Angebote machen.

Für ihr neues Amt bringt Elke Traue viel Erfahrung mit. Seit mehreren Jahrzehnten stellt sie selbst aus, hat an verschiedenen Einrichtungen Unterricht und Workshops gegeben und ist vor allem auch in der Kunstszene der Doppelstadt gut vernetzt – ist etwa auch Mitglied im Kunstverein Ulm, bei der Künstlergilde, im Kunstverein Senden oder auch im Berufsverband Bildender Künstler Ulm. Die Zusammenarbeit der Kunstvereine über die Stadtgrenze hinweg zu stärken, ist auch eines ihrer Ziele.

Klar ist: Der frisch gewählte vierköpfige Vorstand des Neu-Ulmer Kunstvereins stürzt sich mit viel Elan in seine Aufgabe. In drei Jahren steht dann das 50-jährige Jubiläum des Kunstvereins an. Ein schöner Anlass zum Feiern wäre es, wenn er sich bis dahin wieder zu einem aktiven, blühenden Verein entwickelt hat. Die Weichen dafür werden jetzt gestellt.



Nach mehr als vier Jahrzehnten engagierter Arbeit gab Peter Degendorfer den Vorsitz des Neu-Ulmer Kunstvereins ab. Elke Traue übernimmt künftig das Amt (mit Hut). Außerdem im Vorstand (von links) Dorothea Grathwohl (2. Vorsitzende) Susanne Döttinger (Kassenwartin) und Monika Böhme (Schriftführerin). Foto: Kunstverein Neu-Ulm